

**PASCH-Global**  
**PASCH-Schülerzeitung weltweit**



PASCH-Global ist die Online-Schülerzeitung der PASCH-Initiative, auf der Jugendliche aus aller Welt ihre Texte bloggen.

Bleiben wir immer im Kontakt auf PASCH-Global!

**Es war einmal...**

## Das Ostercamp in Kribi

**Ausflug den Ostercamp in Lobosansaff**

**So... wie Ein Nacht unter dem Mond**

**Das schon Kreativ!**

**Deutsch spielerisch lernen**

**Kulturfest**

**Erfolgreiche Beitrag der PASCH-Schüler**

**Tatostony!**  
**Ein Tag mit Jacques!**



# Frohe Ostern!



## Ostercamp für immer!

Ostercamp! Ostercamp! Oh Ostercamp!  
Eine neue Art Deutsch, spielerisch zu lernen  
Eine neue Weise mit Anderen zu leben  
Eine neue Art die Ferien zu genießen  
Eine neue Art, Partys zu machen

Ostercamp! Ostercamp! Oh Ostercamp!  
Dort war jeder glücklich  
Dort waren alle fröhlich  
Dort war das Leben ruhig  
Dort war das Leben lustig

Ostercamp !Ostercamp! Oh Ostercamp!  
Ich werde dich beim Träumen noch genießen  
Ich werde dich nie im Leben vergessen  
Ich werde dich wirklich vermissen  
Steh doch für immer in unserem Herzen.

*Vanessa Madjokouo*

## IMPRESSUNG

### **HERAUSGEBERIN:**

Vanessa Madjokouo

### **CHEFREDAKTEURIN:**

Natacha Tcheinwo

### **REDAKTION:**

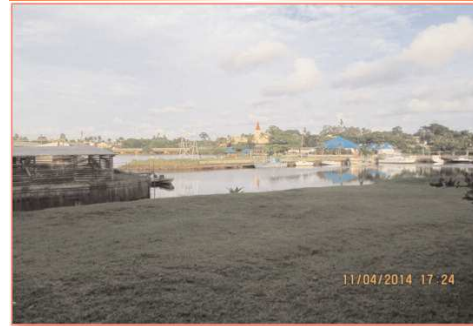
Auger Kotto, Marielle Eko'o, Natacha Tcheinwo, Belise Heugang, Laura Nana, Vanessa Madjokouo, Arnauld MOUNGANG, Blanche Yakama, Joyce Sithom, Rene Echenjeh, François Ndong, Jacques Memana

### **FOTOS:**

Marielle Eko'o, Francois Ndong

### **MONTAGE:**

Blanche Yakama, Vanessa Madjokouo, Natacha Tcheinwo



## INHALT

- 4 Es war einmal...  
Hier wird erklärt, warum es eigentlich geht.
- 5-9 Wer bist du?  
Jeder stellt sich vor
- 9 Tätigkeit im Camp  
Der erste Tag - Stadtrallye  
Eine Nacht unter dem Mond  
Picnic am Strand
- 13 Unterricht  
Deutsch spielerisch lernen
- 14 Don't stop the party!!!  
Tanzen bis Morgen
- 15 Kochen  
Humm! Das schmecht gut!
- 16-22 Fotostory  
Ein Tag mit Jacques!
- 23-24 Gruppenarbeit  
Die Künstler des Camps  
Die Augen des Camps
- 25 Kribiale 2014  
Teilnahme der Ostercamper
- 26 Ausflüge  
Lobewasserfall - Besuch bei de
- 27-30 Fotos
- 31 Gedicht-Impressun  
Ostercamp für immer! - Wer macht was bei  
OSTERCAMP MAG?

## EDITORIAL

### Kribi : Stadt der Rekorde



**M**it ihren schönen Sehenswürdigkeiten, ihren Schönen Aussichten auf dem Ozean, ist Kribi eine der bekanntesten Stadt Kameruns. Diese kleine Stadt war für das zweite Mal von 6. bis 19. April das Dorf des Oster-camps 2014.

Letztes Jahr schon haben die Ostercamper ein Magazin geschrieben. Wegen des Wertes einer solchen Erinnerung, haben wir entschieden dieses Jahr diese Idee tief, zu behalten. Dennoch haben wir dort einige Änderungen mitgebracht.

Dieses Magazin ist eine Zusammenfassung von den wichtigen Aktivitäten, die unseren Aufenthalt hier in Kribi markiert haben. Von den Ausflügen bis zum Essen, haben wir nichts vergessen. Durch diese Artikeln und Fotos wollen wir an sie die vielen Emotionen, die unser "Camp" möbliert haben weitergeben.

Wir hoffen, dass diese zweite Edition des "OSTER-CAMP MAG" ihre Erwartungen erfüllen wird.

Alles Gute beim Lesen!

Natacha Tcheinwo  
Chefredakteurin



## WORUM GEHT ES EINGENTLICH?

Es war einmal, das Ostercamp in Kamerun. Es ist eine Initiative des Goethe-Instituts Kamerun im Rahmen des PASCH-Projekts. Zum ersten Mal wurde es im Jahre 2013 organisiert.

Das Ziel dieses Camps ist "...die Förderung der deutschen Sprache, die Sozialisierung der Teilnehmer zum Zusammenleben, die Entdeckung und Entwicklung bzw. Förderung von Talenten" Herr Konlack, Leiter des Ostercamps 2014.

In dieser Hinsicht werden die besten von den fünf PASCH-Schulen Kameruns sowie von zwei Schulen aus Kribi durch einen Wettbewerb ausgewählt und ihnen

wird einen zweiwöchigen Aufenthalt in Kribi angeboten. Vom 06. bis zum 19. April haben sie sowohl an einem Sprachkurs teilgenommen, als auch an weiteren Aktivitäten, die ihre Talente und Kreativität fördern sollen. Es geht hier nämlich um Kunst-, Zeitungs- und Filmprojekte. Manche Aktivitäten dienen aber auch der Unterhaltung wie die vielen Ausflüge, Gesellschaftsspiele und Filmvorführungen.

Auf jeden Fall tut das Betreuungsteam immer sein Bestes um Freude ins Camp zu bringen. Das wünschen wir Ihnen auch bei der Lektüre dieses Magazins.

Herr Konlack Stephane,  
Leiter des Ostercamps 2014



# Wer bist du?

Wer sind die vierundzwanzig Teilnehmer des Ostercamps 2014?  
Hier ist die Antwort.



Hi! Ich heiße Ndzie Yves. Ich bin 14 Jahre alt und bin Schüler in Lycée de Biyem-Assi in Jaunde. Später, möchte ich Arzt werden. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball oder Basketball.

ball oder Basketball.



Cucu! Ich heiße Rene Echendjeh, bin 16 und besuche den College Notre Dame de l'Immaculée Conception de Kribi. Ich wohne in Niète. In meiner Freizeit spiele ich Fußball. Ich möchte später Deutschlehrer werden.

ball. Ich möchte später Deutschlehrer werden.



Cucu!! Mein Name ist Francois Ndongo .Ich bin 15 Jahre alt und besuche Lycée Bilingue de Kribi. In meiner Freizeit spiele ich Fußball. Ich möchte später Fußballer werden.

ler werden.



Hallo!! Ich heiße Tiono Kleber, bin 15 und besuche das Lycée Bilingue de Biyem-Assi in Jaunde. In meiner Freizeit spiele ich Fußball oder sehe fern. Später

mochte ich Arzt werden.



Hallo!!Ich heiße Che Neba Marie Noelle und bin 54. Ich wohne in Douala und bin Deutschlehrerin. In meiner Freizeit lese ich gerne Bücher.

# Wer bist du?



Hallo!!! Ich bin Brigitte Ngah Zamo, bin 15 Jahre alt und besuche das Lycée Bilingue de Kribi. Ich tanze und singe gern. In der Zukunft, möchte ich Ärztin werden.



Fußball. In der Zukunft möchte ich als Zollbeamterin arbeiten.

Cucu!!  
Ich bin EKO'O Marielle Yvanna und bin 16. Ich komme aus Lycée de Nylon Ndogpassi in Duala. In meiner Freizeit spiele ich



werden.

Cucu!!!! Mein Name ist Johanna Nanga. Ich bin 14 Jahre alt und komme aus Lycée Bilingue de Kribi. In meiner Freizeit singe und tanze ich. Ich träume übrigens davon, Sängerin zu



werden.

Hallo! Ich heiße NANA Laura Jael und bin 18. Ich besuche die Universität von Jaunde1 und wohne in Bastos. In meiner Freizeit höre ich Musik, singe oder spiele Musikinstrumente wie Gitarre. Ich möchte gern Diplomatin werden.



werden.

Hallo!!Ich heiße Sandra Keumoe, bin 15 und besuche das Lycée Bilingue de Kribi. In meiner Freizeit singe ich oder sehe fern. Später möchte ich Ärztin



**AUSFLUG zum  
LOBEWASSERFALL UND  
BESUCH DES BATANGA  
DORFOBERHAUPTS**



**D**er Ausflug fängt mit dem Besuch bei dem "Chef Batanga" an. Nach einigen endlosen Warteminuten haben wir endlich seine Majestät EKO'O ROOSVELT, der Batanga-Dorfoberhaupt, getroffen. Der hat uns mit der möglichsten Freundlichkeit empfangen. Während der ganzen nächsten Stunde, erzählte er uns die Geschichte seines Volksstammes und antwortete auf unsere Fragen über Kribi, die Sirenen und den Lobe. Um in Schönheit Abschied zu nehmen, hat er für uns Gitarre gespielt und ein Lied gesungen. Danach haben wir auch für ihn kleine Lieder gesungen und ihm ein Paket geschenkt.

Nach dieser kleinen Geschichte reisten wir zum Fluss Lobe für unvergessliche Momente bei den schönsten Wasserfällen der Region. Ohne Zeit zu verlieren, steigerten wir in Kanoe, um Ausflug auf dem Fluss zu machen. Eine erste Gruppe, dann eine zweite und endlich eine dritte. Danach, gab es vor dem Strand eine kleine Essenpause und ein Karokes-Wettbewerb. Wir sind dort bis zum Sonnenuntergang geblieben. Das war ein unvergesslicher Ausflug.

*Natacha und Blanche*

*Das Betreuungsteam*

# Wer bist du?



Cucu!!  
Mein Name ist Moun-  
gang Arnold. Ich bin  
16 und wohne in  
Douala. Ich lese und  
gehe gern spazieren.  
In der Zukunft,  
möchte ich Übersetzer  
werden.



Hallo!! Ich heiße  
Tcheinwo Nguepdo  
Natacha, bin 15 und  
wohne in Bafoussam.  
In meiner Freizeit  
höre ich Musik, lese  
Bücher oder surfe im  
Internet. Später möchte  
ich Schriftstellerin werden.



Cucu!! Ich heiße  
HEUGANG SIMO  
Belise und bin 18. Ich  
gehe an die Universi-  
tät Jaunde I und  
wohne in CRADAT.  
In meiner Freizeit  
lese, tanze oder turne  
ich gern. Später  
möchte ich Diplomatin werden.



Hi, Ich heiße Vanessa  
Madjoukouo, bin 20  
und studiere an der  
Uni Yaounde I. Ich  
wohne in Cite U. Mein  
Geburtstag ist am 28.  
März. Ich tanze gern.  
Später, möchte ich Di-  
plomatin werden.



Hallo!! Ich bin Tsingue  
Williams und habe Ge-  
burtstag am 12. Juni. In  
meiner Freizeit zeichne  
ich und spiele Fußball.  
Ich komme aus Douala  
und später, möchte ich  
Fußballer werden.

# Wer bist du?



Hi, ich bin Sithom Joyce, bin 15 und komme aus College Jean Tabi in Yaounde. Schwimmen ist mein Hobby. Später möchte ich Diplomatin werden.



Hobbys sind Musik hören, Klavier spielen und im Internet surfen.

Hallo! Ich heiße Kon-lack Stéphane und bin Deutschlehrer. Ich bin 27 Jahre alt und habe Geburtstag am 01 April. Ich wohne in Jaunde TKC. Meine



Freizeit tanze oder lese ich. Ich träume davon, Deutschlehrerin zu werden.

Cucu!! Mein Name ist Yakama Brenda Blanche. Ich bin 16. Ich komme aus Lycee Bilingue de Bafoussam und habe Geburtstag am 27. Oktober. In meiner



tanwalt arbeiten.

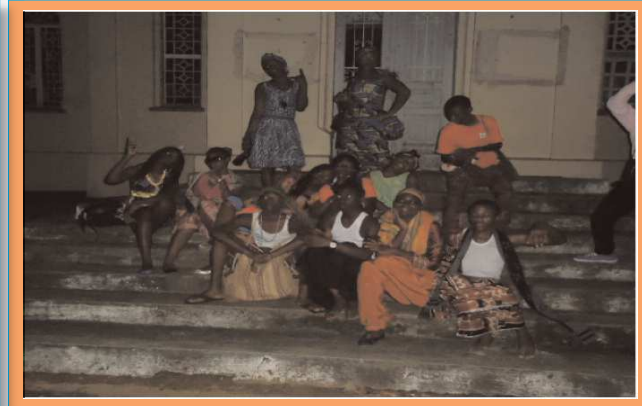
Hi, Jacques Memana ist mein Name. ich bin 14, wohne in Yaoundé und bin Schüler in College Jean Tabi. Tanzen ist mein Hobby. Ich würde gern später als Rech-



ich Diplomatin werden.

Hallo, Ich bin Boudiong Laetia, wohne in Yaounde Und bin 16. Meine Schule ist College Jean Tabi. Musik hören ist mein Hobby. Später möchte

## KRIBIALE 2014



Die Kribiale fand vom 10. Bis 12. April 2014 in CETM Kribi statt. Die Teilnehmer dieses Seminar waren glücklich. Wir hatten schon einige Masken und Plakaten für den Karneval gemalt, aber es hat geregnet. Wir haben trotzdem am nächsten Tag an dem DAAD-Forum teilgenommen, dann haben wir einen Test über das Thema: „UMWELT UND JUGENDLICHE“ gemacht. Am Abend war der kulturelle Abend, das heißt Singen, Tanzen Humor und Essen. Das war wirklich interessant und spannend.

Auger und Francois







# Die Augen des camp



Die Zeitungsgruppe ist eine Gruppe, wo man sein Talent entwickeln kann. Wir machen Berichte von den vielen Tätigkeiten, die im Ostercamp verlaufen. Es ist sehr einfach für uns Journalisten, etwas zu verfassen. Unsere Arbeit besteht darin, Fotos, Reportage, und Interviews jeden Tag zu machen. Also unsere Gruppe besteht aus acht Schülern und einer Betreuerin: Natacha, Auger, Arnold, Francois, Blanche, Marielle, Jules, Rene und unsere Betreuerin heißt Vanessa Madjoukouo. Die Aktivitäten, an denen wir teilgenommen haben, gefallen uns sehr gern. Dadurch lernen wir viel. Mit diesen Artikeln werden wir am Ende des Camps das **OSTER-CAMP MAG** realisieren.

Arnold und Rene

## Das Betreuungsteam

# Wer bist du?



Mein Name ist Mboua Alida. Ich besuche das Lycee de Biyem-Assi in Jaunde. In meiner Freizeit tanze ich oder sehe ich fern.



Arzt werden

Hallo!! Mein Name ist Auger Kotto bin 16 und komme aus College Alfred Sacker. Meine Hobbys sind: Singen und Bücher lesen. Ich möchte



ich Diplomat werden.

Hallo! Ich heiße TOLO OBATE Jude Daniel und bin 16. Ich besuche das Lycee Bilingue de Bafoussam. In meiner Freizeit spiele ich Klavier oder singe. Später, möchte



ich fern. Später möchte ich Arzt werden.

Hallo!! Ich heiße Jules Essomba und bin 16 Jahre alt. Ich besuche Alfred-Saker in Douala. In meiner Freizeit spiele ich am Computer oder sehe

# DER ERSTE TAG - STADTRALLYE

Montag, den 7. April 2014 war der erste Tag des Ostercamps 2014. Unter dem Thema: „Media“, begannen wir den Unterricht um 8Uhr, nach einer anstrengenden Reise am Sonntag. Um zu wissen wie die Teilnehmer diesen ersten Tag gefunden haben, haben wir eine Umfrage bei einigen Schülern gemacht. *Aujer und Joyce*

*“Den ersten Tag habe ich schön gefunden. Es gab viele Aktivitäten und es war sehr schön, Zeit mit den anderen zu verbringen. Meine Lieblingsaktivität war die Stadtrallye. Wir waren in 3 Gruppen geteilt und sollten kleine Pakete in der ganzen Stadt finden. Es war ein bisschen anstrengend aber sehr interessant. Während des nächsten Tags, wollte ich gern an den Strand gehen und Sport treiben.”*

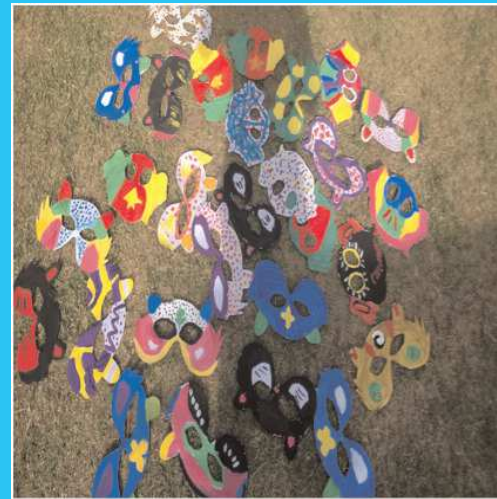
**Daniel**

*“Der erste Tag war ganz super. Ich habe die Stadtrallye gemacht. Das war interessant! die Stadt Kribi ist schön, besonders der Dom!”*

**Jacques**

*“Mein Eindruck vom ersten Tag ist ganz positiv. Von Frühstück zum Abendessen, war alles perfekt. Die Unterrichtsmethode gefällt mir sehr und das Essen auch. Meine Lieblingsaktivität war die Stadtrallye. Es war super, den ganzen Tag die Stadt zu besuchen. Ich war wirklich froh, neue Orte in Kribi zu entdecken. Für die nächsten Tage wünsche ich mir eine neue Stadtrallye, den Strand und Sport.”*

**William**



## Die Künstler des Camps

Die Kunstgruppe ist eine Gruppe, wo man Kunstwerke realisiert. Sie sind die Künstler des Camps. In dieser Gruppe gibt es zwei Teile, die Musiker und die Bastler. In der Musikgruppe, singt man schöne Lieder und tanzt auch gern. Dort hat man viel Spaß.

In der „Basteln“-Gruppe malt man gern und zeichnet auch mit den Filzstiften. Sie machen blendende Masken, Spruchbänder und Plakate. Außerdem haben Sie auch Plakate für die Kribiale gemacht.

**Marielle und Rene**



## Jacques und Blanche gehen zusammen tanzen!

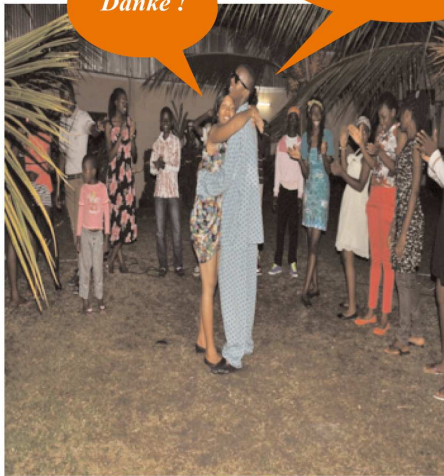


Gucken Sie das schönste Paar des Camps kommt !



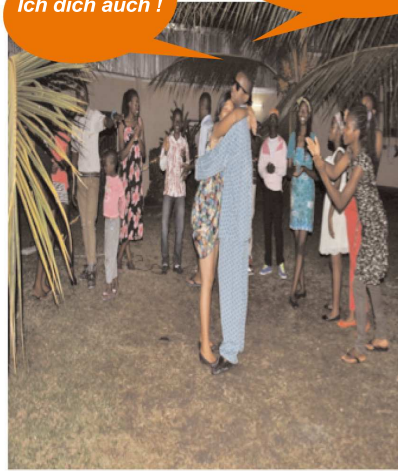
Du bist sehr schön !

Ich liebe dich !



Danke !

Ich dich auch !



# Ende

Vielen Dank zu der Zeitungsgruppe!  
(Marielle, Arnold, Auger, Natacha,  
Blanche, Francois, Rene, Vanessa,  
Jacques und Jules.)



## EINE NACHT UNTER DEM MOND !



Oh was für eine wunderschöne Nacht im Freien unter Sternen und Mond. Während dieses Feuer-camps haben wir viele Lieder gesungen, Märchen erzählt und Rätsel gelöst.

Zuerst haben wir mit einer Rede von unserem Lehrer Herr Konlack angefangen. Dann sind die Schüler, einer nach dem anderen, auf die Bühne getreten, um

entweder Lieder zu singen oder Märchen zu erzählen. Es war sehr lustig für uns.

Außerdem haben wir zusammen gegessen und zur gleichen Zeit eine gegenseitige Diskussion geführt. Wir haben unser Feuer-camp fröhlich mit Tänzen und Liedern beendet. Das war für uns eine unvergessliche Nacht.

*Arnold und Francois*

## AUSFLUG AM STRAND

Es ist schon 16h30 und alle sind bereit, um an den Strand zu gehen. Alle haben bikinis vorbereitet. Als wir am Strand ankamen, fing der spiel an. Der Strand war so schön und toll. Aber alle wusster nicht wie man schwimmt. Die anderen gingen ins wasser und allmählich steigt den Druck. Dann haben wir fußball im Wasser gespielt und sind den Strand entlang gelaufen. Auch war das Wasser sehr salzig. Es war sehr wunderbar sehr toll sehr schön aber ein bisschen anstrengend.

Blanche Yamaka



12

Als Jacques für Blanche zu singen war, haben die Anderen gelacht. Er ist traurig in sein Zimmer gegangen.



Warte mal !

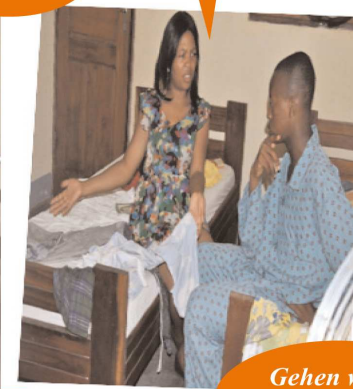


Nein . Ich glaube, du bist unordentlich. guckt mal dein Zimmer!

Ich bin dumm !



Warum bist du so gegangen?



Du musst mehr seriös sein!



Gehen wir mal tanzen !

Alles okay ?



Ja genau !



21

...Blanche bereitet sich vor.

Und...

Du bist sehr schön!

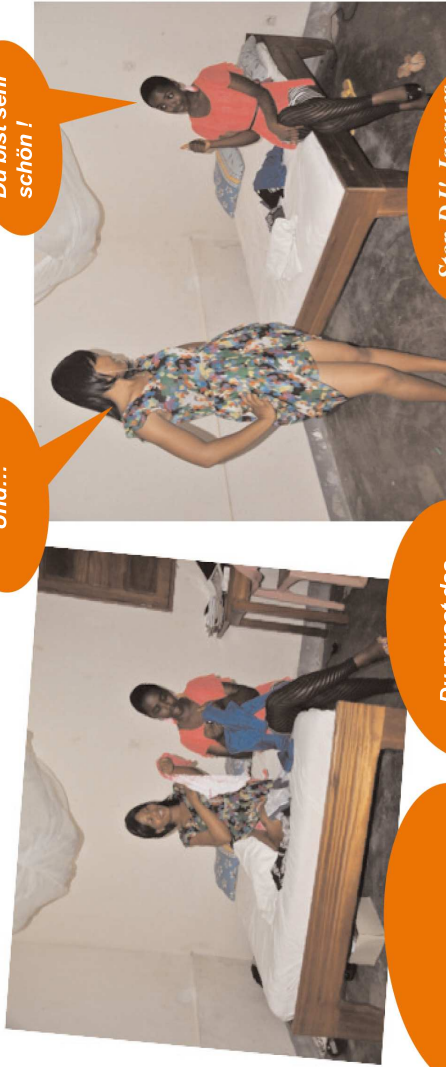
Elle répondait au nom de Bella ...

Du musst das jetzt machen!

Stop DJ, Jacques will etwas sagen!

Hören Sie zu Bitte!

Du bist das beste, was mir je passiert ist.



# GANZ KREATIV! DEUTSCH SPIELERISCH LERNEN!

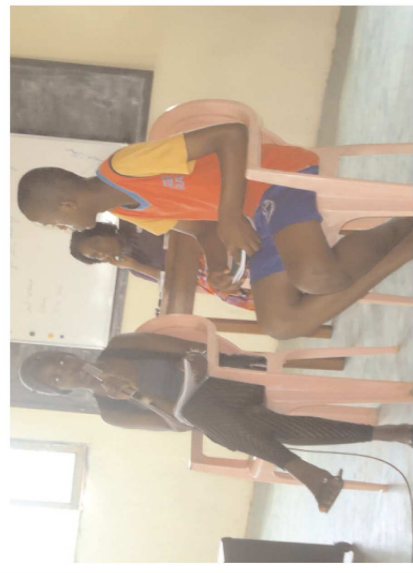
Von Montag bis Freitag, fangen unsere Tage mit einem leckeren Frühstück an. Danach, das heißt von 8h30 bis 12h30, hatten wir Unterricht mit Herr Konlack und Frau Che Neba.



Nach einer schönen Nacht von Erholung, sind wir schon um 7 Uhr auf, um den Tag anzufangen. An diesem Tag fangen wir mit dem Unterricht an. Die Schüler sind in den großen Saal gegangen. Alle fangen mit dem Unterricht an. Wir haben also mit den Lehrern die Regeln ausgewählt. Dann haben wir viele Tätigkeiten ausgetübt wie Spiele, Tanz usw. Wir haben etwas über Lebensmittel in verschiedenen Formen gelernt. Am Ende des Tages haben wir gefunden, dass die Lehrer sehr nett und aufgeschlossen waren. Wir waren sehr zufrieden und begeistert auf der Folge der Ereignisse.

Was ich super finde, ist die Unterrichtsmethode. Die Lehrer bringen uns dazu, durch Vorträge und Gruppenarbeiten spielerisch Deutsch zu lernen. Die anderen Schüler sind übrigens mit mir ganz einverstanden.

NATACHA





**Don't stop  
the  
Party!!!**

Das Ostercamp war nicht nur Kurs und Gruppenarbeit sondern auch Feiern. Hier sind ein paar Interviews von Kursteilnehmern über die erste große Party am 08.04.2014.

**Vanessa**

"Gestern war ein ganz besonderer Tag, obwohl wir dasselbe wie bis dahin gemacht haben. Die Stimmung war etwas ganz unterschiedlich. Während des Abendessens bereitete schon die Betreuerin Vanessa die Party. Sie hat das Bistro, die Girlanden und Knicklichter in unserem Garten installiert. Als wir schon fertig waren, waren wir ganz neugierig auf die Party." **Marielle**

"Die Party hat um 21Uhr angefangen. Alles war eigentlich wunderschön. Wir haben viel getanzt, getrunken und natürlich auch viele Fotos gemacht. Ich glaube die Party war erfolgreich, denn alle haben sich plötzlich gut verstanden. Alle haben fröhlich getanzt. Ich wurde gern Vanessa einen "Vielen Dank" sagen. Das war sehr sehr wunderbar und unvergesslich." **Jacques**



"Das war eine neue Erfahrung für mich, so etwas zu machen. Ich werde das nie vergessen."

**Laeticia**



**...Die Betreuerin kommt und stellt das Nachmittagsprogramm vor.**

Um 14Uhr gibt es Gruppenarbeit ...



...ab 20Uhr haben wir Party ..



Partyyyyyy!!!

Super !!!!



Wir werden uns sicherlich gut amüsieren!

Ich freue mich schon darauf!

Das stimmt!



Allez fais-moi tourner la tête hé hé! Tourner la tête!! hé hé!

**Vorbereitung für die Party!**

Wie sehe ich aus ?

Wo ist denn meine Hose?



Wie ein Clown !



Mes pieds me font dig dig dig

Pala pala !!



Jules wartet auf seinen Freund Jacques. Dann gehen Sie zusammen ins Esszimmer.



Gut geschlafen ?

Humm ?!Ja.



Im Esszimmer lachen alle, wenn Jacques reinkommt.

Gucken Sie mal!  
Der Clown  
kommt!

Aber er ist immer der Elegan-  
teste unseres Camps!

Marmelade oder  
Butter ?

Nein nein  
nichts !!!!

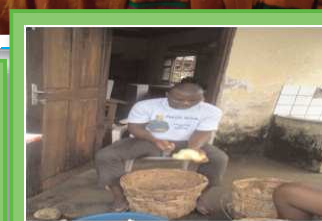
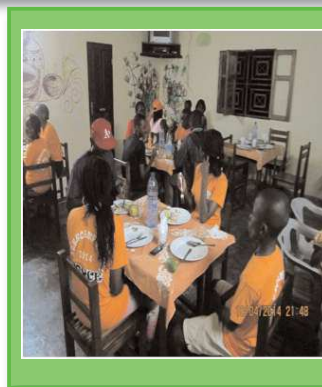
Du darfst nicht!  
Gib mir das Handy!



Im Unterricht . Jacques surft mit seinem Handy.

Parifoot ist rentabel!

Oh! Scheiße!



## Hmmmm! DAS SCHMECKT GUT !



**W**ir haben viel Glück, Thierry und Patricia als Köche zu haben, weil sie das leckerste Essen der Welt kochen. Beim Frühstück, Mittagessen und Abendessen schiente es, als ob wir in „einem siebten Himmel“ wären. Ich habe einige Kommentare darüber gesammelt:

**Daniel:** „Das Essen ist echt sehr lecker.“

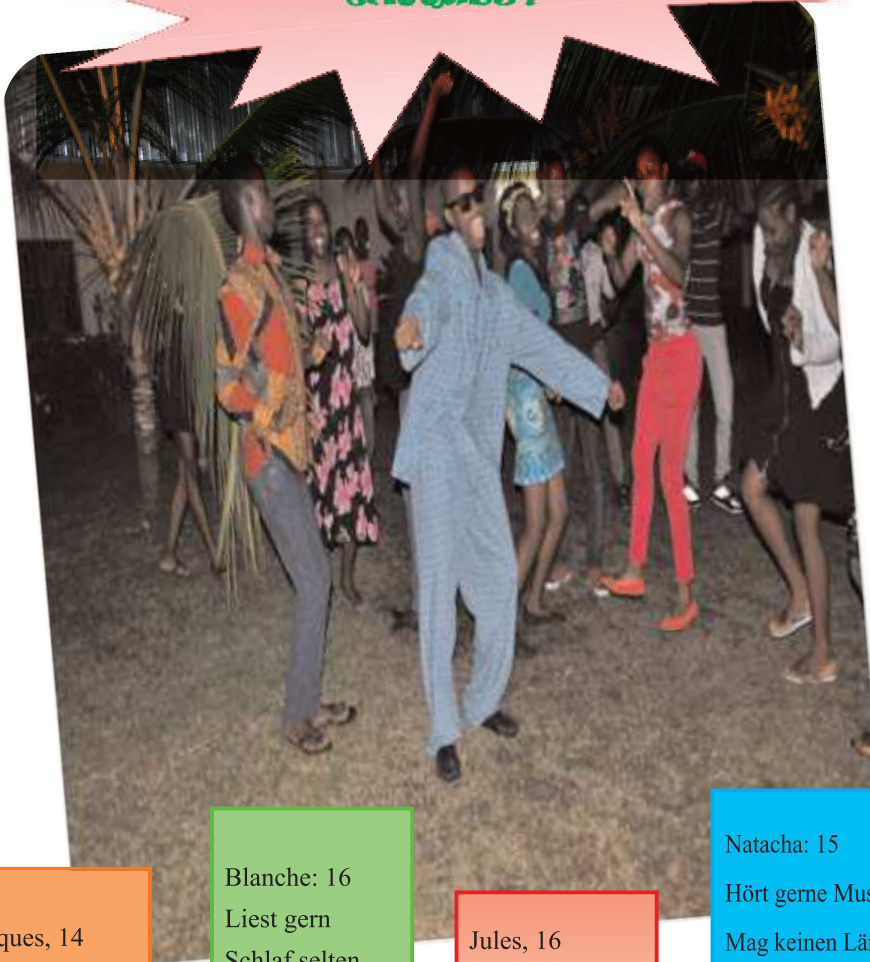
**Yves:** „Seit dem ersten Tag ist das Essen sehr lecker“.

**Jules:** „Der Kocher ist der beste Koch der Welt.“

**Stephane:** Mit solchen Spezialitäten kann man den ganzen Tag nur viel Energie haben und froh sein.

*Marielle*

**Ein Tag mit JACQUES!**

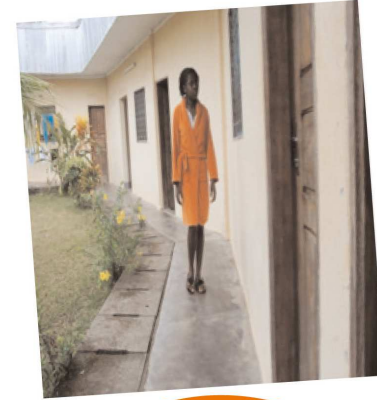


Jacques, 14  
tanzt gern  
ist selten traurig  
Herkunft:  
Yaoundé

Blanche: 16  
Liest gern  
Schlaf selten  
Herkunft:  
Bafoussam

Jules, 16  
Spielt gerne  
Computerspiele  
Tanzt nicht gern  
Herkunft:  
Douala

Natacha: 15  
Hört gerne Musik  
Mag keinen Lärm.  
Herkunft:  
Bafoussam



Es ist schon 6 Uhr.

Steht auf!  
Steht auf !!



Ouahhhh !!!

Guten Tag Auger.  
Schläfst du noch?  
Vanes steht schon vor der Tür.

Nein . ich bin schon  
längst aufgewacht.

